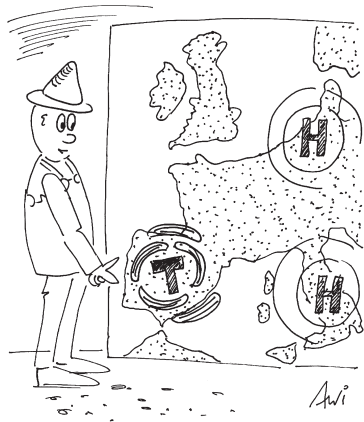


Suhler Sepp



„Ho wärtlich, doas heide Gurke-Tief
üwer Sponanien is schu bei ons Märt-
händler oagekomme.“
Zeichnung: A. Witter

Kultur macht
glücklicher

Wer ins Theater, Kino, Konzert
oder Museum geht, ist glücklicher
– das haben norwegische Wissen-
schaftler jetzt herausgefunden.
Nach dieser Theorie müssten wir
Suhler besonders glücklich sein,
denn was uns hier jeden Monat
an kulturellen Erlebnissen gebo-
ten wird, das reicht in anderen
Orten für ein ganzes Jahr.
Und dennoch benehmen wir uns
nicht, als würden wir vor Glück
nur so strotzen. Wäre dem näm-
lich so, dann würde der Steinweg
allein schon von unserer Heiter-
keit, unserem Lächeln erblühen.
Und die ewigen Nörgler, die wä-
ren längst verstummt. Da wir
Suhler – unserem Gemecker zufol-
ge – uns nicht gerade zu den
glücklichsten Deutschen zählen,
sind auch wir wohl ein Fall für
die Wissenschaft.

Euer Suhler Sepp

Wir gratulieren

in Suhler: nachträglich **Monika
Beer** zum 70.,
in Dietzhausen: nachträglich **Hubert
Roth** zum 78.,
in Dillstädt: **Adolf Schneider**
zum 70. sowie nachträglich **Gerhard
Hinz** zum 71. und
in Suhler-Lautenberg: **Ursula Kessler**
zum 75. Geburtstag herzlich.

In Kürze

Kulturausschuss tagt am
Donnerstag im Rathaus

Suhler – Am Donnerstag trifft sich
um 17 Uhr im Alten Rathaus der
Kulturausschuss. Auf der Tagesord-
nung im öffentlichen Teil stehen
unter anderem die Vorbereitungen
zum 5. Cistersymposium, ein Flyer
zu Schülerkonzerten und der aktu-
elle Stand der Sammlungskonzep-
tion des Waffenmuseums.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl:
Heike Hüchtemann (Ltg.), Gabi Hoffmann, Lilian
Klement, Kerstin Kolb, Ruth Schafft, Georg Vater
Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de
Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 18 03) 69 54 50*, Fax (0 18 03) 69 54 45*
E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 18 03) 69 54 60*, Fax (0 36 81) 85 11 73
Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 -20, -21, -23
Fax (0 36 81) 79 24 26
Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13
E-Mail: rpz.suhl@freies-wort.de
Abonnementpreis monatlich 21,70 Euro,
bei Postbezug 26,55 Euro inkl. 7 % MwSt.
Das Bezugsgeld wird im Voraus erhoben.
*Festnetz 9 ct/min, mobil max. 42 ct/min

Schon gewusst

..., dass gestern vor 150 Jahren die
Porzellanfabrik Erdmann Schlegel-
milch im Lauwetter gegründet wur-
de?
..., dass heute vor 57 Jahren eine re-
gelmäßige Busverbindung zwischen
Suhl und Zella-Mehlis aufgenom-
men wurde?
..., dass heute vor 50 Jahren die HO-
Gaststätte „Zum Waffenschmied“
eröffnet und nach Rekonstruktion
als Restaurant übergeben wurde?



Mit Fantasie und Witz und ganz einfachen Figuren aus Tüchern erzählen Katrin
Heinke und Ronald Mernitz vom Erfreulichen Theater aus Erfurt.



Begeistert folgten die Kinder in der Stadtbücherei dem Märchen von der „Klugen Bauerstochter“, auch wenn das ein wenig
anders erzählt wurde, als es die Brüder Grimm aufgeschrieben haben.

Die bunte Nacht
der Kinder

Bei sommerlichen Tempe-
raturen verwandelte sich
die Innenstadt Samstag-
abend in eine quirlige Ku-
lisse zur 6. KinderKultur-
Nacht – mit Spiel und
Spaß und vielen Möglich-
keiten, auch selbst aktiv
mitzumachen.

Von Lilian Klement

Suhler – Natürlich musste Petrus mit
der KinderKulturNacht im Bunde
sein: Die dunklen Wolken über Suhl
wurden immer wieder vom Wind
vertrieben, und so konnte das Pro-
gramm der mittlerweile sechsten
Auflage dieser von der Stadt organi-
sierten Großveranstaltung bis zum
traditionellen Abschlussfeuerwerk
stattfinden wie geplant.

Von der Bibliothek, über den
Steinweg, bis hin zum Markt, dem
CCS, dem Platz der Einheit und dem
Herrenteich herrschte den ganzen
Abend quirliges Treiben und Flanie-
ren. Und während nach ein paar
Stunden manche Erwachsene be-
nahe erschöpft auf allen sich bieten-
den Sitzgelegenheiten Platz genom-
men hatten, schienen ihre Sprösslin-
ge immer noch munter genug, ob
fürs Klettern an der Kletterwand, die
die Bergwacht mitgebracht hatte, für
den Stadtrundgang mit der Renn-
steighexe, fürs Trampolinspringen,
für den Geschicklichkeits-Parcours
am Unteren Markt, fürs Paddeln
überm Herrenteich, für die große
Kletterrutsche, für einen Fototermin

bei der Königsboa und den Bart-
agamen aus dem Suhler Tierpark, fürs
Basteln, für Creme-Herstellung oder
Senfkochen, für einen kurzen Sprint
auf dem Rennschlitten und natür-
lich für den Lampionumzug. Schließ-
lich winkte als Lohn für den
Marsch durch die Innenstadt allen
kleinen müden Geistern noch eine
kostenlose Fahrt auf einem der Ka-
russells, die die Schausteller gespon-
sert hatten, genauso, wie das ab-
schließende schöne Feuerwerk.
Mitmachen der verschiedensten
Form stand wieder im Mittelpunkt



Ob das wohl schmeckt? Tara, dreiein-
halb, scheint mit ihrem gekochten Senf
nicht sonderlich zufrieden zu sein.

dieser KinderKulturNacht. Dabei hat
viele Tradition von Anbeginn an.
Beispielsweise die Kinderhochzeit im
Standesamt. Doch wie das Leben so
spielt – Bräutigame waren diesmal
Mangelware, schließlich gab's nur
zweieinhalb (!) Pärchen, und eine
Braut blieb ohne Bräutigam. Aber die
Kinder genossen natürlich die mär-
chenhafte Zeremonie, die sich Sonja
Maslowski und ihre Kollegin Manue-
la Pelka wieder einfallen ließen.

Besonders gut angenommen wur-
den auch diesmal die kulturellen An-
gebote. Die Stadtbücherei lud wieder
zum Puppenspiel, gleich zweimal.
Erst gab es „Erfreuliches Theater“ aus
Erfurt mit einer Bearbeitung der
„Klugen Bauerstochter“, anschlie-
ßend Falk Ulke mit dem Theater
„Manuart“. Und die Kinderdisco spä-
ter – die war so recht nach dem Ge-
schmack vor allem der Kleinsten, die
sich vor dem Schlafengehen noch-
mal richtig austoben konnten.

Mit den Orgelführungen durch
Kantor Philipp Christ und einem ori-
ginellen Glocken-Klang-Weg zum
Turm – dafür musste vorher ein klei-
nes Rätsel gelöst werden – hatte sich
die Kreuzkirchgemeinde in die Kin-
derKulturNacht eingebracht und
fand damit viel Resonanz bei kleinen
wie großen Leuten. Auch die Bühne
am Markt bot ein mehrstündiges
Programm. War es zunächst die LAG
Puppenspiel aus Erfurt mit „Drei
kleine Schweinchen“, standen dort
später selbst kleine Künstler auf der
Bühne. So zeigte der Suhler Kinder-
zirkus e.V. beachtliche Darbietungen
und erhielt dafür großen Applaus,
anschließend begeisterten die kessen
Tanzmädchen des Ikalla mit flotten
Choreografien.

Trotz Finanzklemme wollte die
Stadt auch dieses Jahr auf die Kinder-
KulturNacht nicht verzichten. Mög-
lich wurde sie schließlich durch viele
freiwillige Helfer, vor allem in den 35
mitwirkenden Vereinen und Verbän-
den. Neben den 3000 Euro, die die
Stadt selbst erübrigte, nahmen *Freies
Wort* und die Rhön Rennsteig Spar-
kasse Geld in die Hand, damit das Er-
eignis auch wirklich über die Bühne
gehen konnte.



Keine Angst vor der Königsboa – so wie Lilli Hornig wollten sich viele Kinder mit
der Schlange aus dem Tierpark ablichten lassen und standen dafür Schlange.



Von der Welt der Mineralien lassen sich auch Kinder faszinieren, noch dazu,
wenn man durchs Mikroskop schauen kann, wie am Stand des Bergbauvereins.



Fast wie in alten Zeiten, als Boote auf dem Herrenteich noch erlaubt waren: Das technische Hilfswerk
hatte sich damit etwas einfallen lassen, was Zuspruch bis in den späten Abend fand. Fotos: frankphoto.de



Viele kleine Talente machen begeistert im Projekt Suhler Kinderzirkus e.V. mit. Sie gehören ver-
schiedenen Grundschulen der Stadt an. Das Publikum am Markt geizte nicht mit Beifall.